

Referat:

Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas

mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse
von Professor Dr. Lampert.

Verlag von J. F. Schreiber, Esslingen und München.

Dieses Werk erscheint in 30 Lieferungen mit 95 farbigen Tafeln und 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen: der Preis beträgt 22,50 Mk. Vor mir liegen die ersten 6 Lieferungen mit dem allgemeinen Teil als Inhalt. Die ersten 17 Seiten beschäftigen sich ausführlich mit der Anatomie des Schmetterlings unter besonders eingehender Behandlung der Sinnesorgane, des Flügelgeäders, Bildung der Farben usw. Die ferneren Abschnitte schildern die Entwicklungsstadien, die Zeichnung und Lebensweise der Schmetterlinge, Raupen und Puppen, Einfluss der Feuchtigkeit und Temperatur auf die Färbung der Falter, Schutzfärbung, Mimikry, sexuellen und Saison-Dimorphismus, Melanismus und Albinismus, Art der Überwinterung, Wanderungen, Nutzen und Schaden, Feinde und Krankheiten, Stammesgeschichte und Systematik. Alle Kapitel behandeln alles Wissenswerte, selbst die modernsten biologischen Forschungen, unterstützt durch sehr gute und instruktive Tafeln und Textbilder, in sehr eingehender Weise. Ich kenne kein anderes Werk, um schnell einen allgemeinen und umfassenden Ueberblick über obige Kapitel zu erlangen. Die Abbildungen der Schmetterlinge und Raupen sind wunderbar naturgetreu und vollendet schön, besser als in manchem modernen, grösseren Werke über Schmetterlinge. Allerdings ist die Bemerkung im Prospekt: „Falter und Raupen sind in Lebensgrösse abgebildet“ nicht immer zutreffend. So ist z. B. auf Tafel 3 *Lim. populi* ♀ und auf Tafel 15 *C. argiolus* ♀ zu klein, auf Tafel 14 *L. argiades* ♂ zu gross, auf letzterer Tafel die Flügel der *Lycaenen pheretes*, *baton* und *optilete* zu lang und schmal, *pheretes* auch zu dunkel. Auf der Erebie-Tafel 10 wird niemand imstande sein, eine Erebie der Arten *aethiops*, *gorge*, *goante* und *pronoë* nach den Abbildungen zu bestimmen, es wäre hier notwendig gewesen, wie bei den *Lycaenen*, die Unterseite abzubilden, da hiernach die genaue Bestimmung nur möglich ist. Auf Tafel 2 hätte unter Abbildung 3 bemerkt sein müssen, dass es sich um das ♀ von *P. callidice* handelt, da das doch bei den anderen Arten geschehen ist. Die Textprobe des systematischen Teils zeigt, dass, wie der Titel sagt, nur die mitteleuropäischen Arten enthalten sind, Varietäten und Aberrationen sind nicht berücksichtigt. Die Beschreibungen sind knapp und präzise, soweit es neben den vorzüglichen Abbildungen notwendig ist.

Es ist für den Anfänger und Liebhaber, wie gesagt, vielleicht das beste Werk, für den Entomologen dürfte es nicht genügen, für ihn ist es auch nicht bestimmt. Man lege seinem Sohne, der mit jugendlichem Feuereifer Schmetterlinge sammelt, aber nicht bloss ein geistloses Einheimsen betreiben, sondern seine Lieblinge näher kennen lernen soll, das Lampert'sche Werk auf den Weihnachtstisch. Eine grössere und nützlichere Freude wird man ihm nicht bereiten können, er wird die Seiten fressen und an den herrlichen Abbildungen sich nicht satt sehen können.

Ernst Möbius.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücher-Besprechung 256](#)